



GEORG  
HERWEGH  
GYMNASIUM

# Die 5. Prüfungskomponente

Abitur 2016

# Was ist die 5. Prüfungskomponente?

---

**Besondere Lernleistung  
(BLL)**

Wettbewerbsbeitrag

Kursbezogene Arbeit



Präsentationsprüfung

Schriftliche Ausarbeitung

+

**Präsentation**



Prüfungsgespräch

---



- ▶ Bundeswettbewerb „Jugend forscht“
- ▶ Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“
- ▶ Bundeswettbewerb „Informatik“ – 2. Runde
- ▶ Bundeswettbewerb „Mathematik“ – 2. Runde
- ▶ Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- ▶ Weitere Wettbewerbe (z. B. „Junior“)

Zusätzlich zum Wettbewerbsbeitrag muss eine ergänzende schriftliche Ausarbeitung erstellt werden.



# Kursbezogene Arbeit

---

- ▶ „Die kursbezogene schriftliche Ausarbeitung muss im Arbeitsaufwand den **Ergebnissen zweier Halbjahreskurse** entsprechen und im wissenschaftspropädeutischen Charakter den üblichen **Abituranforderungen** [*drei Anforderungsbereiche*] vergleichbar sein; der Arbeitsweg ist zu dokumentieren“

(VO-GO, § 44)

- ▶ „In einer kursbezogenen Arbeit soll unter Verwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden ein klar umrissenes **Thema**, meist eine **Problemstellung** mit fachübergreifendem Bezug, selbstständig bearbeitet und dargestellt werden.“

(Handreichung zur 5. PK)



Mögliche **Referenzfächer**:

- Zugelassene Prüfungsfächer
- Fächer, die 4 Semester lang belegt wurden;
- Leistungskurse
- 3. / 4. Prüfungsfach
- Seminarkurs

<b>Referenzfach / Seminarkurs</b>	<b>Q 1</b> Q 1	<b>Q 2</b> Q 2	<b>Q 3</b>	<b>Q 4</b>
<b>Bezugsfach</b>	Q 1	Q 2	*	*

Das **Bezugsfach** deckt den fachübergreifenden Aspekt ab.

\* Es können auch anderweitig vertiefte Kenntnisse bzgl. des Bezugsfaches erworben worden sein ...



# Wahl des Lehrers

---

## Der Schüler

- ▶ ... wählt einen betreuenden **Lehrer**
- ▶ ... arbeitet sich in sein **Thema** ein
- ▶ ... beantragt nach Rücksprache mit dem Lehrer ein Thema.

Das Thema muss bis zum **20. April 2016** beantragt werden.



# Verfassen der Arbeit

---

## Der Schüler

- ▶ ... erhält **vor den Sommerferien** die **Genehmigung** seines Themas
- ▶ ... bearbeitet über die Sommerferien bis zu den Herbstferien sein Thema
- ▶ ... stellt **vor den Herbstferien** der betreuenden Lehrkraft den **Arbeitsprozess** vor
- ▶ ... stellt die Arbeit bis **Mitte Dezember** fertig (späteste **Abgabe: letzter Tag vor den Weihnachtsferien**)
- ▶ ... bereitet sich auf das **Prüfungsgespräch** vor.



# Anforderungen an die Arbeit

---

- ▶ **Präzise Formulierung** des Themas
- ▶ Berücksichtigung des **fachübergreifenden Aspekts** in der Fragestellung
- ▶ Zusammenstellung geeigneter **Fachliteratur**
- ▶ **Selbstständige Analyse** von Primärtexten, empirischen Untersuchungen, Befragungen, durchgeführten Experimenten, gesammelten Daten
- ▶ Ordnen der gefundenen Ergebnisse
- ▶ Festlegung einer **logisch stringenten Gliederung**
- ▶ Verdeutlichung der **Zielsetzung der Arbeit** in der Darstellung
- ▶ Korrekte **Zitertechnik** (Fußnoten)
- ▶ Angabe eines **Literatur- bzw. Quellenverzeichnisses**
- ▶ Korrekte Umsetzung der formalen Anforderungen an das **Layout**
- ▶ Eventuell Zusammenstellung von Material im Anhang
- ▶ **Umfang der Arbeit**: ca. 20 maschinenschriftlich verfasste Seiten





- ▶ **Einleitung:** Ausgangssituation / Hinführung zum Thema  
Fragestellung  
Zielsetzung
- ▶ **Hauptteil:** Hypothesengeleitete **Detailuntersuchung**  
Zusammenfassung von Zwischenergebnissen  
**Überprüfung der Hypothesen**  
(Bestätigung, Relativierung, Widerlegung)
- ▶ **Schluss:** Zusammenfassung (der wichtigsten Thesen), **Interpretation**,  
**Bewertung**  
**Beantwortung der zentralen Fragestellung**  
Bedeutung der Arbeit
- ▶ **Schlusserklärung:**  
„Hiermit erkläre ich, dass ich die Arbeit mit dem Titel [...] selbstständig verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“  
**Informationsblatt zur BLL bei den PÄKOS abholen!**

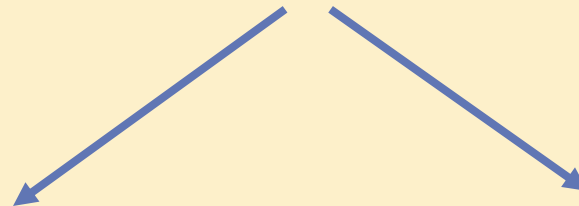


# Prüfungsgespräch

---

Dauer:

**20 Minuten**



**5 Minuten**  
Kurzvortrag

**15 Minuten**  
Prüfungsgespräch



# Präsentationsprüfung

---

- ▶ Die **schriftliche Ausarbeitung** gibt Auskunft über:
  - ▶ Planung
  - ▶ Entwicklungs- / Arbeitsprozess
  - ▶ angestrebte Ergebnisse
  - ▶ Quellen(Umfang: circa 5 Seiten bei Einzelprüfung)
  
- ▶ Der **Präsentationsteil** ist ein mediengestützter Vortrag.
  
- ▶ **Prüfungsgespräch**



- I. Titelseite (u. a. Nennung des Themas und der Leitfrage)
- II. Einleitung
- III. Prozess der Themenfindung – Motivationsschreiben
- IV. Abgrenzung und Begründung des Themas
- V. Darstellung des Gruppenfindungsprozesses und Aufteilung
- VI. Begründung der Medienwahl und Methodenauswahl
- VII. Einordnung in ein Forschungsfeld
- VIII. Fachlicher Hintergrund des Themas und Hauptquellen
- IX. Individuelle Reflexion
- X. Quellenverzeichnis (Kommentiert und unterteilt nach Primär- und Sekundärliteratur)
- XI. Zeitplan

**Weitere Informationen siehe: „Die fünfte Prüfungskomponente im Abitur.  
Eine Handreichung.“**

---



Formale Beurteilungsebene			
	Bestandteile	Kriterien	BE
Deckblatt <sub>1</sub>	Vorname – Name (aller Gruppenmitglieder) Referenzfach – Bezugsfach Thema – Fragestellung Betreuende Lehrkraft	vollständig	} 25%
Teile der Ausarbeitung	1. Einleitung 2.1 Prozess der Themenfindung (Motivationschreiben) 2.2 Abgrenzung u. Begründung des Themas 2.3 Fachlicher Hintergrund des Themas u. Hauptquellen *. Darstellung des Gruppenfindungsprozesses u. der Aufteilung 3. Begründung der Medien- u. Methodenauswahl 4. Individuelle Reflexion 5. Quellenverzeichnis 6. Zeitplan	vollständig	
Formale u. sprachliche Darstellung	Überschrift – Textteil – Absätze – Seitennummerierung [Schriftgröße 11pt (Arial, Times, Calibri); 1,5 zeilig]	lesefreundlich / sprachliche Darstellungsleistung (R / Z / G) Verwendung von Fachsprache	
Fachlich-inhaltliche Beurteilungsebene			
1. Einleitung <sub>2</sub>	Anekdote oder Bild oder persönliches Erlebnis oder aktueller Bezug oder Zitat oder (provokante) Behauptung oder historischer Rückblick, der die Bedeutung des Themas zeigt	Aufmerksamkeit / Interesse erwecken kurzer Überblick ( <u>ohne</u> detaillierte fachliche Ausführungen)	} 75%
2. Thema <sub>2,3</sub>	Begründung der Themenwahl Darstellung des Prozesses der Themenfindung Allgemeine Bedeutung des Themas – Einordnung des Themas in einen fachlich-wissenschaftlichen Zusammenhang unter Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte	nachvollziehbare Begründung des Themas logisch stringente Einordnung in einen Gesamtzusammenhang Stimmigkeit der fachlichen Aussagen	
*Gruppenfindung <sub>3</sub>	Darstellung des Prozesses der Gruppenfindung	nachvollziehbar/ Erkennbarkeit der individuellen Arbeitsanteile	
3. Medien/Methode <sub>3,4</sub>	Darstellung der Informationsbeschaffung Überlegungen zur Wahl der Form der Präsentation und der Durchführung Erläuterung der Gliederung des Themas	Nachvollziehbarkeit der Art u. Weise Eingehen auf die Besonderheiten der Informationsbeschaffung	
4. Reflexion <sub>4</sub>	Darstellung des Arbeitsprozesses unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse / eventuell aufgetretener weiterer Fragestellungen / möglicher Alternativen ; Hinweis auf „Stolpersteine“	In sich schlüssiger Umgang mit der Fragestellung transparente Darstellung der Stationen der Erarbeitung u. der Problemlösungswege / Nachvollziehbarkeit	
5. Quellen <sub>5</sub>	Kommentiertes , alphabetisch sortiertes Quellenverzeichnis unterteilt nach Primär- u. Sekundärliteratur	Auswahl der Quellen (einseitig oder vielfältig?) Einordnung, Bewertung und Kommentierung	
6. Zeitplan <sub>6</sub>	Tabelle	vollständig, übersichtlich, Bezug zu 3. / 4.	



# Fächerwahl

- ▶ Wahl des **Referenzfaches**
- ▶ Mögliche **Referenzfächer** sind:
  - Fächer, die durchgehend für 4 Semester belegt sind;
  - **Fächer, die nicht schon 1. – 4. Prüfungsfach sind!**
  - Referenzfach eine **FS**: Präsentation in dieser Sprache.
  - Referenzfach **Sport**: Belegung von 2 Semestern Sporttheorie\*
  - Die **Note des 4. Kurshalbjahres** muss in die **Gesamtqualifikation** eingebracht werden. (Dies gilt auch für die kursbezogene Arbeit.)
- ▶ Neben dem Referenzfach muss ein weiteres Fach, das so genannte **Bezugsfach** angegeben werden.

Referenzfach	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4
Bezugsfach	Q 1	Q 2	*(Sporttheorie)	*(Sporttheorie)



- ▶ **Themenwahl** durch Schüler:

*Die Grundlage für das Thema und die Leitfrage muss der Schüler eigenständig erbringen!*

- ▶ Vorschlag für eine **zentrale Fragestellung**

(fachübergreifender Aspekt muss deutlich werden)

*Der Lehrer legt seinen Beratungsfokus auf den Transfer vom Thema zur Leitfrage!*

- ▶ **Formulierung** von **Thema**, **Teilthemen** (Gruppenprüfung) und **zentraler Fragestellung** in **Absprache mit dem Fachlehrer.**

- ▶ Genehmigung durch Fachbereichsleiter, Koordinatoren und Schulleitung.
- 



- ▶ Weitergabe von Wissen an ein fachkundiges Publikum
- ▶ Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten:
  - selbstständiges Arbeiten in einem Fachgebiet
  - Einordnen des Themas in einen größeren Kontext
  - Reduktion auf das Wesentliche
  - Standpunkte belegen (Quellenangabe, Zitate, Versuche ...)
  - Keine Manipulationen/Einseitigkeit (Weglassen von Argumenten)
  - Kritische Fachdiskussion im Prüfungsgespräch





# Präsentationsformen

---

- ▶ Die Form sollte zum Thema passen!
- ▶ Präsentationsformen:
  - Plakat
  - Flipchart
  - Experimente
  - Portfolio
  - Video / CD
  - Digitale Präsentation (Beamer) u.a.

**Jedes Medium ermöglicht unterschiedliche Akzente.**

---



## ▶ **Einstieg:**

Interesse am Thema wecken  
Inhaltlichen Überblick geben  
**Fragestellung** vorstellen

Niemals das  
Inhaltsverzeichnis  
vorlesen !!!

## ▶ **Vortrag:**

Klare Gliederung  
Beschränkung auf **das Wesentliche**  
**Verdeutlichung** an Beispielen  
Argumentation logisch aufbauen  
**Fachsprache** verwenden

## ▶ **Resümee:**

Zusammenfassung  
**Bezug zur Fragestellung**  
Offene Fragen  
Anregung zur Diskussion

**Resümee** ⇒  
**Beantwortung der**  
**zentralen**  
**Fragestellung =**  
**Kern der**  
**Präsentation**



# Durchführung

---

▶ Einzelprüfung:

Präsentation:	20 Minuten
Gespräch:	10 Minuten

▶ Partnerprüfung:

Präsentation:	25 - 30 Minuten
Gespräch:	ca. 15 Minuten

Die Prüfung verlängert sich um ca. **10 Minuten** je weiterem Prüfling.  
Der geplante Zeitrahmen darf nicht überschritten werden!



BLL	Präsentationsprüfung
<p><b>Schriftliche Ausarbeitung:</b> Punkte in <u>dreifacher</u> Wertung Bsp.: 12 Punkte x 3 = 36 Punkte</p>	<p><b>Schriftliche Ausarbeitung:</b> Punkte in <u>einfacher</u> Wertung Bsp.: 10 Punkte x 1 = 10 Punkte</p>
	<p><b>Präsentation:</b> Punkte in <u>doppelter</u> Wertung Bsp.: 12 Punkte x 2 = 24 Punkte</p>
<p><b>Prüfungsgespräch:</b> Punkte in <u>einfacher</u> Wertung Bsp.: 9 Punkte x 1 = 9 Punkte</p>	<p><b>Prüfungsgespräch:</b> Punkte in <u>einfacher</u> Wertung Bsp.: 7 Punkte x 1 = 7 Punkte</p>
<p>Summe der Teilnoten geteilt durch 4: <u>Note der BLL</u></p> <p>Bsp.: (36 Pkt. + 9 Pkt.) / 4 = 45 Pkt. / 4 = 11,25 Pkt. → Note 2 ( 11 Pkt. X 4 = 44 Pkt. Im Abiturblock)</p>	<p>Summe der Teilnoten geteilt durch 4: <u>Note der 5. PK</u></p> <p>Bsp.: (10 Pkt. + 24 Pkt. + 7 Pkt.) / 4 = 41 Pkt. / 4 = 10,25 Pkt. → Note 2- ( 10 Pkt. X 4 = 40 Pkt. Im Abiturblock)</p>



## Beispiel

▶ Referenzfach: **Physik**

Bezugsfach: **Deutsch**

▶ Themenvorschlag 1:

*„Physikalische Begriffe in der Literatur und der Umgangssprache“*

→ Viel zu allgemein!

▶ Themenvorschlag 2:

*„Die Darstellung der Relativitätstheorie in deutschen Tageszeitungen“*

→ Bezug zum Fach Deutsch ist konstruiert!

▶ Themenvorschlag 3:

*„Der Begriff der „Relativität“ in Reden deutscher Politiker“*

→ Es fehlt der physikalische Schwerpunkt!

➤ Mögliche wäre vielleicht:

*„Erleichtert das Jugendbuch „Durch Raum und Zeit mit Onkel Albert“ von Russell Stannard das Verständnis für Einsteins Relativitätstheorie?“*



# Terminplan

---

- ▶ Januar 2016: Wahlbogen zur 5. PK:
  - Festlegung:
    - \* Referenzfach (Lehrer)
    - \* Bezugsfach
    - \* EP oder PA oder GA
  - Themenvorschlag mit Fragestellung
- ▶ September 2016: Besprechung des Themas mit L
- ▶ November 2016: Endgültige Festlegung des Themas
- ▶ Januar 2017: Mitteilung über das genehmigte Thema
- ▶ **Mai 2017:** Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung!\*
- \* Einhaltung des Termins liegt in der Verantwortung des Schülers –  
Nichteinhaltung führt zu einer Bewertung des schriftlichen Teils mit 0 Punkten!
- ▶ Mai / Juni 2017: Präsentationsprüfungen / Prüfungsgespräch



# Interessante Links:

---

<http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluss/index.html>

Dort „Die Fünfte Prüfungskomponente im Abitur. Eine Handreichung“  
anklicken...

